

Respektvoller Umgang in der Klasse

Zielgruppe: ab Jgst. 2



Zielsetzung

Schülerinnen und Schüler (SuS) benennen Wörter und Beispielsätze für ein gelungenes Miteinander.



Zeit 15 Minuten



Material

Sprechblasen für den Einstieg. Blockblätter für Notizen bei der Gedankensammlung



Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Verfassungsbezug

Art. 1 Abs. 1&2 GG
Präambel BV



Werte

Ablauf	Anmerkungen
<p>1 Einstiegsimpuls</p> <p>Lehrkraft (L) präsentiert zwei Sprechblasen. SuS äußern sich. Lehrkraft schreibt das Wort „Respekt“ an die Tafel. SuS äußern sich, das Wort wird erklärt.</p> <p>L: „Du hast bestimmt eine Idee, welche Sprechblase zu Respekt passt. Deute mit deinem Finger.“ (Je nach Zeit: Äußerungen zulassen)</p> <p>L: „Genau. Heute verstehst du, dass Respekt auch in unserer Klasse wichtig ist und wie das in unserer Klasse klappt.“</p>	<p>Sprechblasen können unter die Dokumentenkamera gelegt werden, vielleicht an die Tafel gezeichnet und in einer ppt gezeigt werden.</p> <p>Durch das Zeigen der SuS entsteht Aktivierung. Auch weniger selbstbewusste Kinder bringen sich ein.</p>
<p>2 Diskussion</p> <p>Respekt ist auch bei uns wichtig, weil... Ergebnis: Kinder erkennen Nachteile von Ausgrenzung/ Beschimpfung/ Herabwürdigung....</p>	<p>Plenum; Nicht die Ob-Frage (Respekt auch in unserer Klasse?), sondern die Deswegen-Fragen ist hier wichtig.</p>
<p>3 Umsetzung</p> <p>Findet Beispiele: So kann Respekt in unserer Klasse aussehen. Einstieg mit Beispielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussehen in der Klasse wird nicht kommentiert. • Körperformen der SuS werde nicht kommentiert. • Andere Meinungen sind okay! • „Ich mag Fußball total gerne.“ „Ich finde Fußball langweilig. Ich klettere lieber auf dem Klettergerüst.“ • „Ich meine das Kind mit der gelben Jacke dort“ (statt: „Ich meine den Fettsack“). • „Der Junge trägt im Sommer Mütze.“ Statt „der hat keine Ahnung, dass man eine alberne Wintermütze im Sommer nicht braucht.“ 	<p>Gruppenarbeit</p> <p>Die ersten Beispiele sind abstrakter und werden die Kinder so nicht äußern. Durch die konkreten Beispiele werden die SuS angeregt, eigene konkrete Beispiele zu finden.</p>
<p>4 Auswertung</p> <p>Die Ideen werden zusammengetragen.</p>	<p>Interessant sind auch die Ideen der anderen Gruppen. Je nach Zeit kann diskutiert werden!</p>

(Bildquellen: ©istockphoto.com/Polina Tomtosova, ©istockphoto.com/Visual Generation, ©istockphoto.com/saena178)



Tipps (ggf. streichen)

- Achtung bei Negativbeispielen: Kinder nicht unnötig beleidigenden Wortschatz vermitteln. Auf eine reflektierte Umgangsweise mit Sprache hinweisen.
- Kindern bei Vorschlägen offen begegnen.



Begriffserklärungen

In der Präambel der bayerischen Verfassung ist der Begriff der „Menschlichkeit“ zentral. Diese Menschlichkeit bedeutet die Achtung des Gegenübers, des respektvollen Miteinanders, somit des *Respekts*.

Laut Schubert/ Klein ist Respekt die Achtung oder Wertschätzung einer Person, Meinung oder Lebensweise ohne notwendigerweise die entsprechende Ansicht oder Lebensauffassung zu übernehmen.

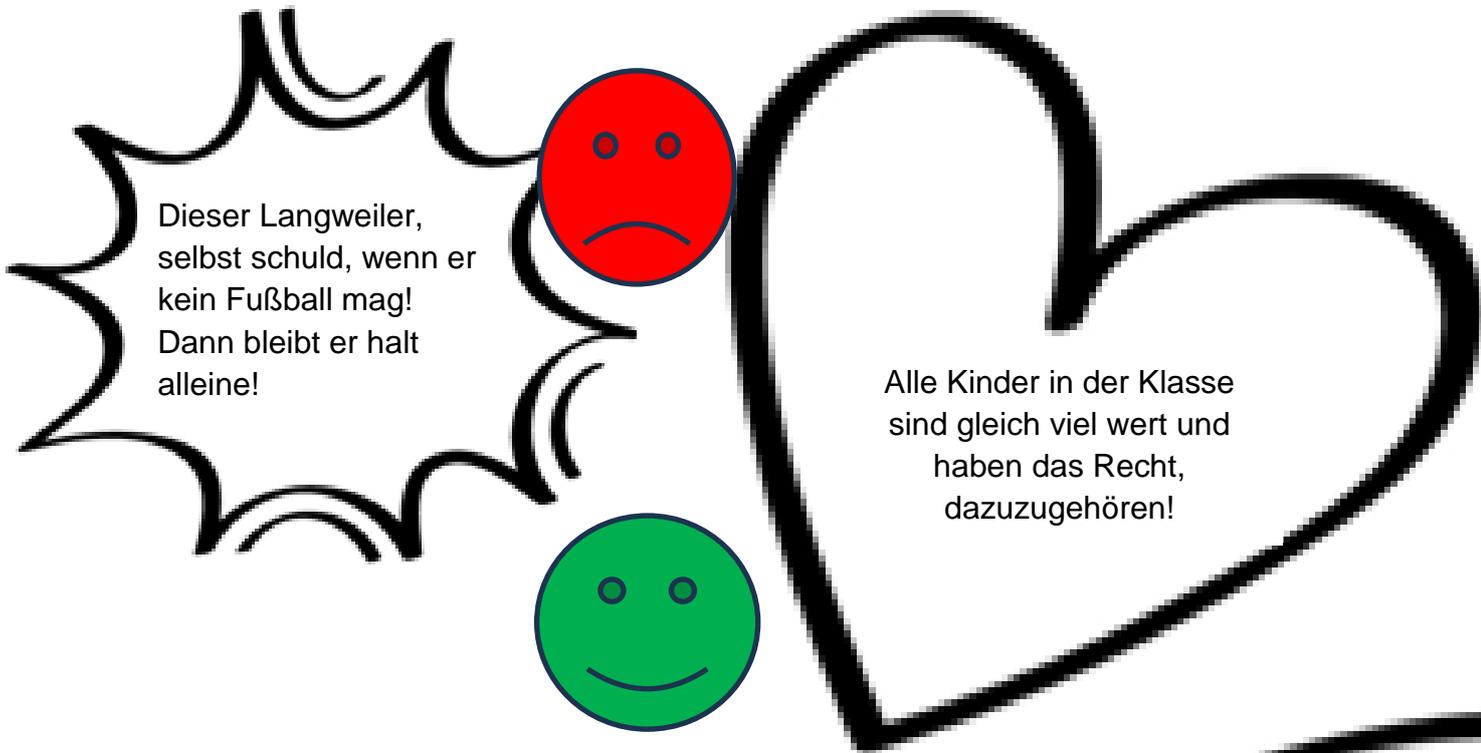
Literatur/Links

Schubert, Klaus/Martina Klein: Das Politiklexikon. 7., aktual. u. erw. Aufl. Bonn: Dietz 2020. Lizenzausgabe Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Gekauftes Bild ISB i-stock1621531002.jpg



Arbeitsmaterial oder Arbeitsblatt



(Bildquellen: ©istockphoto.com/Polina Tomtosova, ©istockphoto.com/Visual Generation, ©istockphoto.com/saena178)